

punktgenau schreib  
UGLY NOTEBOOK COLLECTION

schreib  
hemmungslos

Du bist also eines „Ugly Notebooks“ habhaft geworden – freue dich!  
„Aber warum?“, jaulst du und reibst deine beleidigten Augen.

Weil der größte Kunstkniff darin besteht, schlicht und ergreifend  
die Schleusen zu öffnen. Wir müssen wahrlich nicht viel, aber wir  
müssen uns dringend von druckreifen Erstentwürfen verabschieden  
und uns stattdessen erlauben, Fehlstarts hinzulegen.

Denn was braucht die Muse?

Eine Spielwiese.

Raum.

Kein Korsett!

Wirf deshalb sogleich sämtliche ledergebundenen, schönen Notiz-  
bücher von dir. Sie sind zu schön, zu ernst, um mit Unfertigem  
gefüllt zu werden. Und zu Beginn ist alles unfertig und hatschert.  
Wenn wir uns den Weg des Ausprobierens versagen, bleiben all diese  
Geistesblitze in uns stecken und verklumpen unseren Tatendrang.  
Ideen reifen während des Tuns heran, sind Ergebnis unserer  
Auseinandersetzung mit dem Unfertigen. Möge dir künftig keinerlei  
Perfektionismus ins Handwerk pfuschen.

Fröne dem Chaos, lass alles Unausgegorene landen, verbreite  
inbrünstigen Schmonzes. Gib dich all deinem Größenwahn und  
sämtlichen Zweifeln hin – Papier ist geduldig.  
Schirke Notizbücher umso mehr.

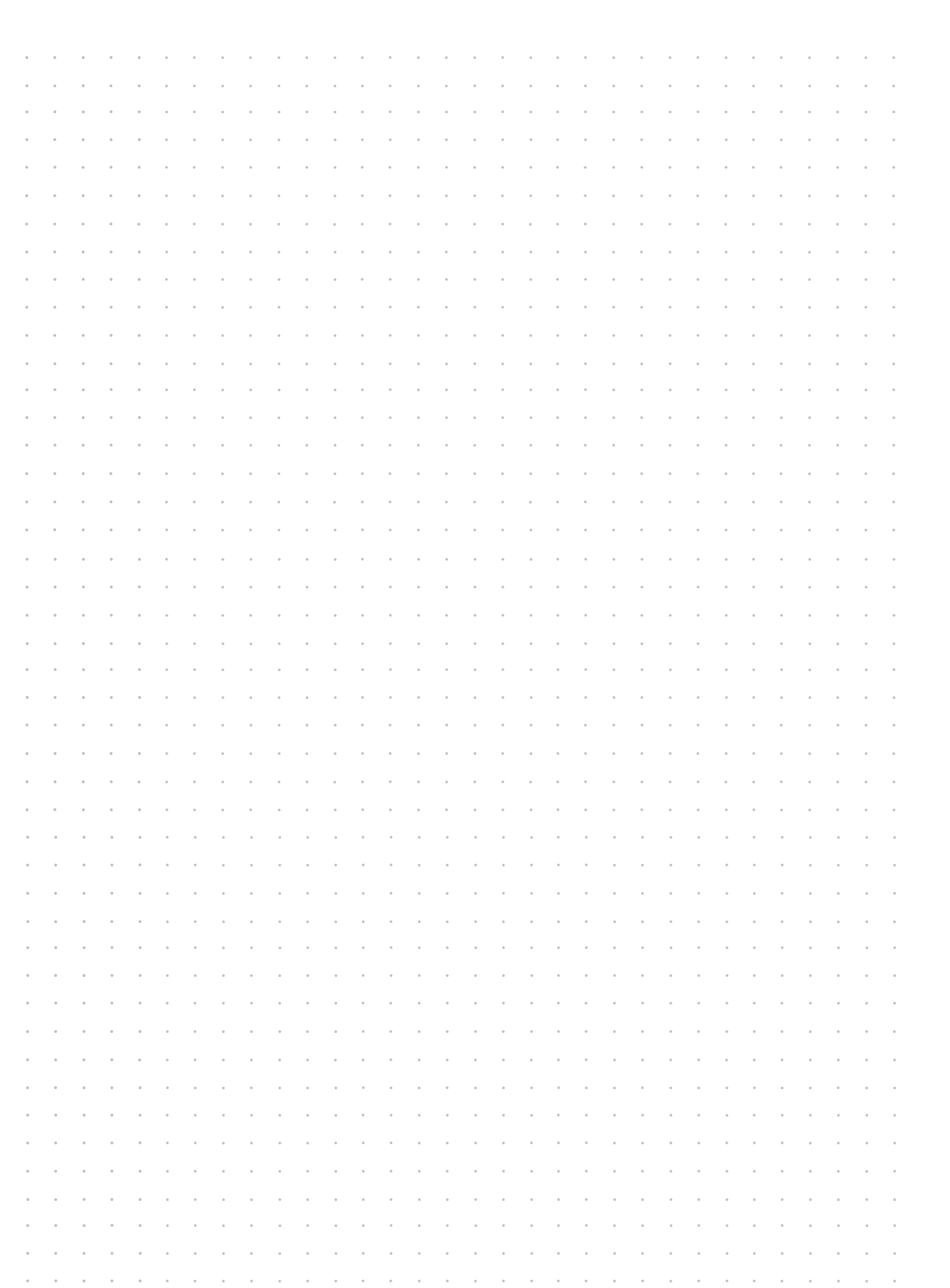
Um herauszufinden, was wir wirklich schreiben wollen und wer  
wir sind, müssen wir uns austoben. Das wagen wir auf unschönem  
Terrain bedeutend leichter. Also gib diesem Büchlein alles, was  
du hast. Abgründe, Ambivalenzen. Verfluche deine Tante Resi, wie  
du es verbal (noch) nie wagtest. Sprich deine Gelübde und Liebes-  
geständnisse. Plane die langweiligsten Blödsinnigkeiten tabella-  
risch und akribisch, auf dass nach allem Sortieren schließlich  
auch das Ungefilterte herausfinden möge.

Schleusen auf.

EVA KAREL

evakarel.at











Zähneknirschen  
einstellen!